

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 34 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 24. August 2006

Jugendarbeit Neustadt-Nord hat nahtlosen Übergang gefunden

Aus Kirchenräumen zum Betriebshof

(dav) Als nachgerade ideal hat sich inzwischen der städtische Betriebshof in Waiblingen-Neustadt für die Jugendarbeit in diesem nördlichen Stadtteil herausgestellt. Das seit längerer Zeit leerstehende Gebäude löste Anfang Juli Übergangslos die Räume der Katholischen Kirche Neustadt ab, in denen etwa 20 junge Leute für eine geraume Weile „Unterschlupf gefunden“ hatten. Für sie war der Jugendtreff „Pumphäusle“ drunten in der Ortsmitte zu weit entfernt. Für das zweite Halbjahr 2006 hatte die Kirche allerdings Eigenbedarf angemeldet, so dass es galt, sich rechtzeitig auf die Suche nach einer neuen Bleibe zu machen.

Wie Oberbürgermeister Andreas Hesky in der Juli-Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schulen, Sport und Soziales hervorhob, sei das frühere Betriebshof-Gebäude der Stadt in der Boschstraße zum einen in ausreichender Nähe zur Wohnbebauung von Neustadt-Nord, zum anderen aber auch genügend weit entfernt, so dass sich niemand gestört fühlen müsse. Für die Dauer von fünf Jahren können die Jugendlichen vom Erdgeschoss des Betriebshofs erst einmal „Besitz ergreifen“, was Stadtrat Abele als besonders gelungen lobte: „Das leer stehende Gebäude wird auf diese Weise gut genutzt!“

Auch Stadtjugendreferent Herbert Weil ist begeistert von der neuen „Unterkunft“, die die junge Leute, so weit nur irgendmöglich, mit eigener Hände Kraft und deshalb durchaus preiswert renoviert hatten. Ob Malerarbeiten

oder das Zimmern einer Theke - sie alle legten fleißig Hand an, so dass der Umzug aus den Kirchenräumen problemlos funktionierte. Der Ortschaftsrat war es, der sich besonders dafür ausgesprochen hatte, dass für die jungen Leute in diesem Bereich Neustadts eine neue Bleibe gefunden wird; die Verwaltung nahm die Anregung gern auf und unterstützte die Pläne.

Bisher im städtischen Haushalt gesparte 10 000 Euro haben die Ausschuss-Mitglieder nun freigegeben, sie sollen auch für ein Gesamtkonzept verwendet werden, das Rüdiger Bidlingmaier, seit 1. Juli für die Mobile Jugendarbeit zuständig, derzeit entwickelt. Während der noch andauernden Sommerferien ist der Treff zwar bis 15. September geschlossen, nach den Ferien, so überlegt Bidlingmaier, sollen aber „passende“ Öffnungszeiten für den Jugendtreff ausgearbeitet werden.



Galerie und Kunstschule auf stählernen Pfählen gegründet

(dav) Drei bis vier der stählernen und auszubetonierenden Gründungspfähle pro Tag schafft eins der beiden Spezial-Tiefbaugeräte, die derzeit auf dem Häckermühlen-Gelände den Boden für die Galerie Stahl und die benachbarte Kunstschule bereiten: Mit dem vorgesetzten Bohrgestänge werden insgesamt 85 Pfähle bis zu 13 Meter tief, bis sie auf festen Mischelkalk stoßen, durchs instabile, sandig-schlammige Erdreich nahe der Rems getrieben (wir berichteten), damit darauf wiederum die „Pfahlgurte“, eine Art verbindendes Netz, und darauf eine 30 Zentimeter dicke „Bodenplatte“ gelegt werden können. Mit bis zu zwei Meter hohen Schotterschichten wurde die Fläche schon planiert – drohendes Hoch-

wasser der Rems und der frühere, wenn auch längst zugeschüttete Mühlkanal fordern eben ihren Tribut, wie Baudezernentin Birgit Priebe deutlich macht. Eins der Baugeräte, die übrigens extra aus Bayern herbeigeschafft wurden, wiegt allein 40 Tonnen. In drei Wochen soll die Gründung beendet sein. Derzeit wird die Häckermühle, in der Verwaltung und ein Café untergebracht werden sollen, einer historischen Bewertung unterzogen. – Beobachten lassen sich die Arbeiten auch über die von der Kunstschule installierte Web-Cam, die vom Museum gegenüber alle Viertelstunde eine Aufnahme vom Gelände macht (www.kunstschule-rem.de). Der Grundstein wird am 13. Oktober gelegt. Foto: David

An Waiblinger Grundschulen gilt von 1. September 2006 an

Kernzeiten-Betreuung um halbe Stunde verlängert

(dav) Die Dauer der Kernzeiten-Betreuung an den Waiblinger Grundschulen wird von 1. September 2006 an von bisher 13 Uhr auf 13.30 Uhr ausgedehnt, dem haben die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Schulen, Sport und Soziales in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause zugestimmt. „Die Grundschule wird dadurch noch verlässlicher“, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Von der Beinsteiner Grundschule war die Anregung gekommen, die Kernzeiten-Betreuung sogar bis 14 Uhr auszuweiten, getestet werden

soll nun aber erst einmal, wieviele Eltern das Angebot mit 13.30 Uhr in Anspruch nehmen, berichtete Manfred Beck, Leiter des städtischen Amtes für Schulen, Sport und Kultur. Die Kosten für die täglich halbstündige Ausdehnung der Betreuungszeit bewegten sich mit jährlich 6 000 Euro in vernünftigen Rahmen – es genügt, in dieser Zeit die Zweitkraft auf 400-Euro-Basis einzusetzen – , so dass die Gebühren vorerst nicht erhöht werden sollen. Ein regelrechtes gemeinsames Programm wird in dieser halben Stunde nicht mehr angeboten, es handelt sich eher um einen „Zeitkorridor“, währenddem die Eltern den Nachwuchs abholen.

In sämtlichen neun Kernzeiten-Betreuungseinrichtungen gibt es einige Eltern, für die das bisher übliche Ende von 13 Uhr zu knapp war, um die Sprösslinge wieder abzuholen, weil

ihre Berufstätigkeit etwas länger geht. An der Karolingerschule und an der Salier-Grund- und Hauptschule war deshalb schon vor einem Jahr teilweise die neue Uhrzeit 13.30 Uhr eingeführt worden, wovon jeweils sechs Kinder Gebrauch machten, berichtet Amtsleiter Manfred Beck. Mit der allgemeinen Verlängerung können aber noch mehr Kinder für die Kernzeiten-Betreuung gewonnen werden.

Am meisten Kernzeiten-Betreuungskinder an der Lindenschule

Im Schuljahr 2005/2006 haben insgesamt 340 Mädchen und Buben die Betreuung während der so genannten „Kernzeiten“ in Anspruch genommen, 182 davon an fünf Tagen der Woche, 158 an drei Tagen der Woche. Die Lindenschule Hohenacker verbucht mit 42 Kindern die höchste Teilnehmerzahl für sich, dicht gefolgt von der Karolingerschule mit 42 Kindern und der Friedenschule Neustadt mit 40 Kindern. Im Vergleich: in der Bittenfelder Schillerschule sind 24 Mädchen und Buben für die Kernzeiten-Betreuung gemeldet, an der Rinnenäckerschule sind es 17 Kleiner.



Im früheren Neustadter Betriebshof ist jetzt der Jugendtreff eingerichtet.

Foto: David

Durch Kontinente „reisen“, jobben, lernen und viel Spaß haben – Täglich durch die ganze Welt bis 17 Uhr

Kinder-Spielstadt „Waiki weltweit“ öffnet ihre Pforten

(dav) Afrika, Asien, Amerika, Australien und nicht zu vergessen das gute alte Europa – fast alle Kontinente sind in „Waiki weltweit“, der neuen Waiblinger Kinder-Spielstadt, kompakt vereint. Am Montag, 28. August 2006, werden um 10 Uhr die Tore zur weiten Welt aufgestoßen, die sich übrigens direkt bei der Wolfgang-Zacher-Schule befindet, zwischen Schulgebäude, Turnhalle und den Pavillons. 380 kleine Waiblingerinnen und Waiblinger machen sich in diesen Sommerferien zu einer Weltreise durch die fünf Kontinente auf.

190 Kinder sind in jeder Woche auf Reisen – von Montag, 28. August, bis Freitag, 1. September, sowie von Montag, 4. September, bis Freitag, 8. September, jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr. Damit ist „Waiki“ einmal mehr komplett ausgebucht. Erst jüngst wurden die „Reiseteilnehmer“ und ihre Eltern über alle wichtigen Einzelheiten informiert, sogar ein Lageplan wird den „Kids“ ausgehändigt, damit sie sich auf allen Kontinenten zurecht finden.

Wer die „Waiki“ betreten will, muss erst einmal – wie weltweit üblich – eine Passkontrolle

über sich ergehen lassen, dann sollte man sich so rasch wie möglich einen Halb- oder Ganztags-Job besorgen, um in den verschiedenen Kontinenten auch leben zu können, um alles Landestypische erfahren, lernen und genießen zu können. Arbeitsstunden und Lohn in Form von „Waikis“ werden im nummerierten Wochenausweis eingetragen; der Lohn wird bei der Bank abgeholt - wie im „richtigen“ Leben“. Damit können die Kinder nicht nur Eis oder Popcorn kaufen, sondern sich auch im Beauty-Salon verschönern lassen oder das „Hamam“,

das orientalische Bad, aufsuchen. Jobs gibt es jede Menge, denn jeder Kontinent bietet eine reichhaltige Auswahl an Berufsbildern an, landestypisch „sortiert“, wohlgeordnet! In Europa kann man in der Wechselstube, bei der Post oder gar bei Interpol arbeiten; in Amerika werden die Medien und das Internet hochgehalten, aber auch der Sport und die Musik.

In Australien können kleine Ärzte bei den „Flying Doctors“ oder bei der Welt-Gesundheits-Organisation schon einmal üben; in Asien kommen die handwerklich Begabten auf ihre Kosten, sei es nd er Schneiderei, im Feng Shui-Shop oder in der Porzellan-Manufaktur. Wer sich nach Afrika aufmacht, kann im Holz-Workshop werkeln, batikten oder Trommeln bauen; und last not least ist da noch der Versorgungsbereich, in dem die leckeren Sandwiches, Waffeln und Würstchen vorbereitet werden.

Bis 10.30 Uhr sollte man die „Waiki“ spätestens betreten haben, bis 17 Uhr ist die Spielstadt geöffnet. Beim Mittagessen können die Weltenbummler von 12.30 Uhr an zwischen Pizza, Hamburger, Maultaschen, Grillwurst und Getränken wählen. Jeden Abend versammeln sich die Bürgerinnen und Bürger von „Waiki weltweit“ im zentralen Zelt, wo das gewählte Komitee die Weltenbummler über alles informiert; auf der Tagesordnung stehen aber auch die „World News“ und Vorfürhungen.

Eltern gehören in den Elterngarten!

Und die Eltern? Sie dürfen nur in die „Waiki“, wenn sie sich einer offiziellen Stadtführung am Nachmittag anschließen, nämlich von Dienstag, 29. August bis Donnerstag, 7. September, um 15 Uhr und um 15.30 Uhr. Natürlich müssen sie zuvor im „Elterngarten“ warten! Und nur in ganz dringenden Fällen sollten sie in der Spielstadt unter ☎ (0151) 14 83 33 41 anrufen.

Wer seine Kinder mit dem Auto in die Spielstadt bringt, sollte, darum bittet das Stadtjugendreferat nachdrücklich, entweder durch den Zacher- oder den Röntgenweg zur Schule fahren, denn durch die Richard-Wagner-Straße gibt es keinen Zugang zur Kinder-Spielstadt. Um in dem Wohngebiet ein Verkehrschaos zu vermeiden, sollten Mütter und Väter daran denken.

„Waiki“ ist auch im Internet zu finden: www.waiki-weltweit.de/

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Im neuen Flächennutzungsplan ist die Orts- umfahrung mit Anschluss an die Gewerbegebiete Neustadt/Hohenacker und dem Erbachhof dargestellt. Dieser Plan wurde von Kernen, Korb, Fellbach, Weinstadt und Waiblingen einstimmig verabschiedet und am 21. September 2004 vom Regierungspräsidium genehmigt. Täglich fahren durch die Neustadter Straße und die Ortschaften Neustadt und Hohenacker mehr als 15 000 Fahrzeuge, das entspricht einem Jahresdurchschnitt von mehr als drei Millionen Pkw und Lkw, davon entfallen allein 8 000 Fahrzeuge pro Tag in die Gewerbegebiete, mit Hunderten von Schwerlastwagen bei steigender Tendenz. Für Frauen mit Kinderwagen, für Schul- und Kindergartenkinder sowie Behinderte und Senioren ist das gefährlose Überqueren der Straßen fast unmöglich. Dies kann so nicht weitergehen! Durch den Bau dieser Umgehungsstraße würde ein Großteil dieser Belastungen wegfallen bzw. erträglich werden. Zusätzlich könnte ein Nachtverbot für Lkw, wie schon in anderen Städten und Gemeinden eingeführt, erlassen werden.

Ich habe in den letzten Monaten viele große Straßenprojekte in Italien, Ungarn und den neuen Bundesländern gesehen, welche nachweislich mit EU-Fördergeldern gebaut werden und wurden. Bei uns ist die dringend notwendige Umgehungsstraße seit 1972 im Flächennutzungsplan als Trasse enthalten. Leider hat sich seither nichts getan. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Kurt Bechtle

SPD

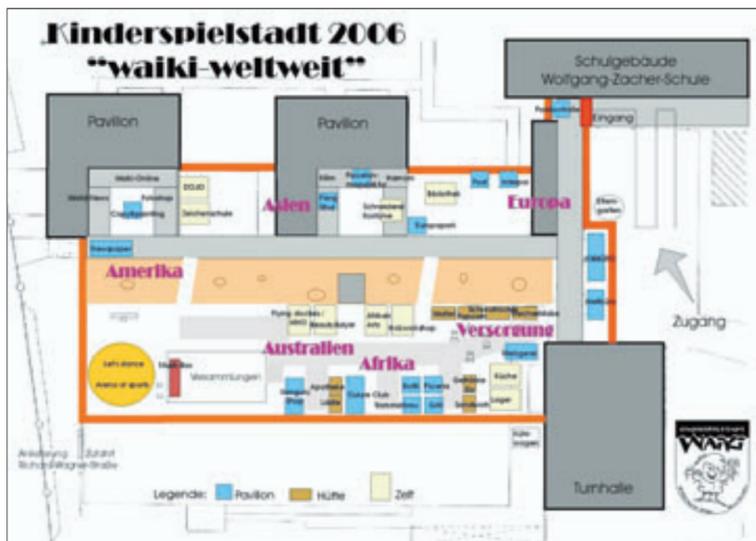
Der Nord-Ost-Ring Stuttgarts – wie auch im-

mer er betitelt wird – scheint ein Dauerbrenner der hiesigen Politik zu sein. Warum ich der Argumentation nicht folgen kann, eine direkte Verbindung der Waiblinger Westumfahrung Richtung Oeffingen – mit nur einer Fahrspur pro Richtung – könne Waiblinger Verkehrsprobleme lösen, möchte ich versuchen darzustellen.

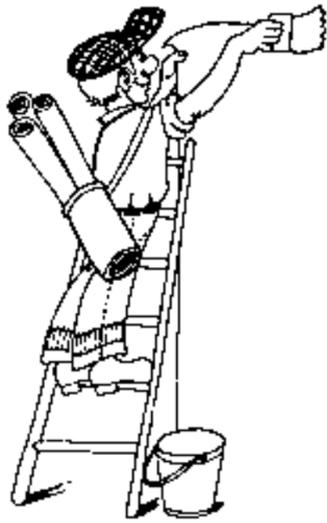
2003 hat die Stadt Waiblingen eine Verkehrsuntersuchung in Auftrag gegeben, die die Auswirkungen eines zwei- bzw. vierspurigen Nord-Ost-Rings untersucht. Fazit daraus ist, dass ein nur zweispuriger Ausbau dieser Verbindung dem dann folgenden Verkehrsaufkommen überhaupt nicht gewachsen ist. Horrorzahlen, wie 33 Prozent Verkehrszuwachs in der Talstraße in Waiblingen zeigen die folgende Entwicklung: Jeglicher Verkehr, der mit dem Bau der Westumfahrung aus der Stadt herausgenommen wurde, wird sich dort wieder Bahn brechen.

Das Regierungspräsidium argumentiert in seinem Bericht zum Bau der neuen Neckarquerung unter anderem wie folgt: „Die straßenbauliche Infrastruktur ist dem Verkehrsaufkommen, insbesondere in den morgendlichen und abendlichen Spitzstunden des Berufs- und Pendlerverkehrs nicht gewachsen.“ Wenn dem so ist, muss ich fragen, warum derart konsequent wieder nur über Ausbau von Straßen und Brücken geredet wird.

Warum redet niemand über den praktisch nicht vorhandenen ÖPNV zwischen Waiblingen und Ludwigsburg? Stadtbahnlinie Ludwigsburg-Waiblingen, eine ortsnahe Umfahrung Hegnachs und entsprechende Rückbaumaßnahmen der Neckarstraße. Könnte das nicht auch eine Lösung sein? – Im Internet: www.spd-waiblingen.de. Jutta Künzel



Am Montag, 28. August 2006, öffnet „Waiki weltweit“ seine Pforten – zwei Wochen lang befinden sich fünf Kontinente bei der Wolfgang-Zacher-Schule. Waiblinger Kinder können tagsüber regelrecht auf Weltreise gehen!



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

So, 27.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt am Rathaus um 8.30 Uhr zur Tageswanderung „Auf den Spuren eines Präsidenten (2)“. Wegen einer vorgesehenen Führung ist die Anmeldung unter ☎ 6 16 32 erforderlich.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Die zweistündige Wanderung an diesem Sonntag beginnt in Mainhardt und führt an drei Mühlen vorbei zum Limeswanderweg (Besichtigung eines Bauernhofs mit Landmetzgerei in Bubenorbis). Abfahrt ist um 9 Uhr am Hegnacher Rathaus mit privater Pkw (es gibt Mitfahrgelegenheiten).
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Abfahrt zur gemeinsamen Wanderung auf der Ostalb (Heidenheim – Wildpark Eichert – Mergelstetten) am Bahnhof Waiblingen um 8.15 Uhr.

Di, 29.8. BIG WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz 8, von 11 Uhr bis 13 Uhr mit Spieleangebot.

Mi, 30.8. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern in zwei Stunden von Stuttgart-Rohr durch den Wald ins Restaurant „Palladion“ in Goldberg. Treffpunkt um 12.50 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Do, 31.8. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz 8 mit Spieleangebot für Jung und Alt.

So, 3.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Abfahrt zur vierstündigen Rundwanderung bei Tannweiler ist um 9 Uhr am Parkplatz an der Apotheke in Hohenacker. Anmeldung unter ☎ (07144) 3 79 71 oder 3 55 35 ist erforderlich.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Reflexion mit Thilo Frank anlässlich des „4. Waiblinger Orgelsommers“ um 19 Uhr in der Michaelskirche.

Di, 5.9. Camping-Club. Clubabend im „Schwäbischen Hof“ in Korb um 20 Uhr.

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. – Die „Achim-von-Armim-Stube“, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung mit der Museumsverwaltung besichtigt werden: ☎ 1 80 37.

Rheuma-Liga. Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 6. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße, am Mittwoch, 6. September, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen, am Mittwoch, 6. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr.
Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 28. August, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband vVdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 30. August, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr. – Busfahrt zum Forellenparadies im Mainhardter Wald am Samstag, 26. August. Abfahrt 10.30 Uhr am Bahnhof. Anmeldungen unter ☎ 56 28 75 in der Geschäftsstelle.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlicher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erzie-

hende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlicher Höhe angeboten.
Ruderclub „Ghibellinia“. Das Anfängertraining auf dem Wasser hat wieder begonnen. Montags und mittwochs können Schwimmer von neun Jahren an auf der Rems beim Bootshaus von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung des Rudern erlernen. Infos bei Andreas Schwab unter ☎ 2 46 43 oder auf www.rggw.de.
VfL. Für den Erwerb des deutschen Sportabzeichens werden bis 19. September jeden Dienstag (auch in den Ferien) von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion Übungsabende für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene angeboten. – Der VfL bietet zwei Nordic Walking Kurse an mit jeweils sieben Übungseinheiten à 60 Minuten. Stöcke können gestellt werden. Weitere Infos gibt es unter ☎ 9 82 21-27 bzw. ffg@vfl-waiblingen.de.
FSV. Das zweite Sommercamp für sechs- bis 14-jährige Ballbegeisterte dauert von Dienstag, 12. September, bis Freitag, 15. September. Anmeldeformulare für die Kinder-Fußball-Akademie-Sommer-Camps gibt es beim FSV, KFA-Sommer-Camp, Konstantin Deligianidis, Untere Sackgasse 4, 71332 Waiblingen, ☎ 50 40 03 oder Fax 90 55 78.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Zur Vier-Tages-Wanderung vom Allgäu ins Oberschwäbische (Martinszell – Grünenbach – Scheidegg – Amtzell – Altann) vom 30. September bis 3. Oktober sind Anmeldungen bis zum 30. August, 17 Uhr, möglich (Bégués Bistro, Bahnhofstraße). Weitere Infos unter ☎ 5 55 48 oder (0711) 81 88 93.
Kreisjägervereinigung. Mitte September beginnt der Ausbildungslehrgang zur staatlichen Lehrprüfung, der 180 Stunden Theorie sowie Schießausbildung umfasst. Der Kurs findet jeweils freitags von 18.30 Uhr bis 21.45 Uhr in der Volkshochschule in Fellbach statt. Interessenten können sich beim Lehrgangleiter Wolfgang Wöhrmann unter ☎ (07181) 99 51 90 oder (0160) 88 10 841 bis spätestens 12. September melden. Weitere Infos beim Kreisforstamt, ☎ (07191) 895-4369.
Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Am Wochenende vom 23. bis 24. September Kunstfahrt nach Murnau und Kochel mit Besichtigung des Franz-Marc-Museum. Weiterführende Informationen unter ☎ 95 96 721 oder per eMail bildungswerk@ka-dek.de.

Do, 24.8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Kaffeekränzchen des ökumenischen Treffs älterer Gemeindeglieder um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.
BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 14 Uhr bis 16 Uhr im BIG Kontur, Danziger Platz 8, mit Spieleangebot für Jung und Alt.

Sa, 26.8. Obst- und Gartenbauverein. In der Obstanlage der Fam. Dierle im Schmidener Feld leitet Obstbaumwart Rudolf Kempf einen Sommerschnittkurs. Zufahrt Richtung Schmiden: erste Einfahrt rechts, dann wieder rechts. Zufahrt Richtung Hegnach: Einfahrt Gärtnerei Benzing, dort links. Weg ist beschildert.
Naturschutzbund, Ortsgruppe. Exkursion „Fledermäuse am Talauensee“ anlässlich der 9. Europäischen Fledermausnacht. Treffpunkt um 19 Uhr ist die Rundsporthalle.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78. In den Sommerferien ist die Geschäftsstelle geschlossen. Das gesamte Kursangebot wurde im Hauptprogramm bzw. auf der Homepage veröffentlicht. Anmeldungen sind auch während der Ferien möglich per Post, per Fax (56 32 94), oder eMail an info@fbs-waiblingen.de.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten während der Sommerferien: bis 1. September ist das Büro geschlossen. Von 4. September an gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Während der Anmeldezeit von 11. bis 29. September gelten erweiterte Öffnungszeiten: montags, mittwochs von 9 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Außerdem ist das Sekretariat während der Anmeldezeit samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Kunstschule, Benzstraße 12. ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm kann von der Internetseite www.kunstschule-remstal.de heruntergeladen werden. Bis 8. September ist das Sekretariat nicht besetzt. Anmeldungen sind in dieser Zeit per E-Mail möglich. Vom 11. September an ist das neue Programm erhältlich.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – In den zwei Wochen von 28. August bis 8. September ist die Kinderspielstadt Waiki in der Wolfgang-Zacher-Schule geöffnet, so dass der Aki in dieser Zeit geschlossen ist.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Innerhalb des Sommerferienprogramms werden folgende Filme gezeigt: „Tierisch wild“, eine Animationskomödie um Tiere aus dem New Yorker Zoo, am Freitag, 25. August, um 15 Uhr. „Ab durch die Hecke“ mit Tieren, die nach dem Winterschlaf allerhand Abenteuer erleben, am Freitag, 1. September, ebenfalls um 15 Uhr. Die Filme sind ohne Altersangabe freigegeben. – Veranstalter: Stadt-Jugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Weitere Infos gibt's bei Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn. Am 18. September beginnen die neuen Flitzplatz-Kurse, in denen Kinder in Gruppen zu jeweils sechs bis acht Teilnehmern gezielt gefördert werden. Die Kurse zu 15 Terminen mit je 60 Minuten finden nachmittags in der Sporthalle der Comenius-Schule und im Kinderhaus „Im Sämann“ statt. Interessierte Eltern erhalten weitere Infos und Anmeldeunterlagen direkt bei der Motopädin Ulrike Thinius, ☎ (07183) 93 26 62. Weitere Infos und Anmeldeunterlagen unter ☎ 9 82 21-25.
 Für die drei neuen Gruppen (Mini-Kiss 1 und 2, Grundstufengruppe) in Hegnach kann man sich noch anmelden. Genaue Infos hierzu gibt es auf der Homepage.
 Für Mädchen und Jungen von der 5. Schulklasse an gibt es zwei neue Aufbaustufen in der Kernstadt: Aufbaustufe Sportspiele für Ballspiele jeder Art und Aufbaustufe Turnen und Tanz für Rhythmus, Akrobatik und Geräteturnen.

Konzerte
Biergarten „Schwaneninsel“ – Jazz-Frühschoppen mit der „Jazz Confederation“, am Sonntag, 27. August; gespielt werden an diesem Vormittag traditionelle, aber auch neuzeitliche Stücke. – Die „Old Fashion Jazz Band“ spielt zum Frühschoppen am Sonntag, 3. September, Titel des New Orleans-Jazz', Ragtime, Blues und Swing. – Die Konzerte beginnen jeweils um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei.

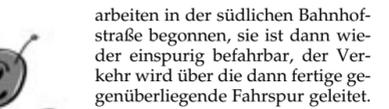
Marionetten-Theater
 „Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. Derzeit macht das Marionetten-Theater von Veit Utz Boss Sommerpause; sie dauert noch bis zum 3. Oktober.

Ausstellungen, Galerien
Museum der Stadt Waiblingen – Die Ausstellung „Ein Leben in Skizzen“ mit Werken von Max Eyth aus Anlass dessen 100. Todestags ist noch bis zum 3. September zu besichtigen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag, von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags ist geschlossen. Kostenlose Führungen mit der Kunsthistorikerin Dr. Birgit Knolmayer am Sonntag, 27. August, um 15 Uhr und am Sonntag, 3. September, um 11 Uhr (keine Anmeldung erforderlich).
„Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr

Bauarbeiten in Waiblingen

Kreuzung Blumenstraße/ Bahnhofstraße gesperrt

Die Blumenstraße in Waiblingen wird bis 2. September 2006 im Bereich der Kreuzung mit der Bahnhofstraße auf einer Streckenlänge von etwa 30 Metern gesperrt - in dieser Zeit werden dort die Versorgungsleitungen für Gas, Wasser und Strom verlegt, das teilt das Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Waiblingen mit. Die Blumenstraße kann während dieser Arbeiten im dritten Bauabschnitt für den „Grünen Ring“ bis zur Baustelle nur von Seiten der Fronackerstraße aus befahren werden. Im Baustellenbereich wird eine Signalanlage installiert, da in der Bahnhofstraße dann nur eine Fahrspur zur Verfügung steht. Der restliche Streckenabschnitt der Bahnhofstraße zwischen Gebäude 7 und 23 ist im Gegenverkehr befahrbar. Wenn diese Arbeiten beendet sind, wird mit den Bau-



arbeiten in der südlichen Bahnhofstraße begonnen, sie ist dann wieder einspurig befahrbar, der Verkehr wird über die dann fertige gegenüberliegende Fahrspur geleitet.
„Untere Lindenstraße“ entfällt
 Wie das Omnibusunternehmen OVR mitteilt, fahren bis 2. September alle seine Buslinien in Richtung Bahnhofstraße oder Stadtmitte durch die Bahnhofstraße - die Haltestelle „Untere Lindenstraße“ wird nicht bedient.

Infos vor Ort auf der Baustelle
 Geschäftsleute und Anlieger können sich montags in der Zeit von 11 Uhr bis 12 Uhr vor Ort informieren: Fachleute geben im Baustellenbüro auf dem Parkplatz „Im Kern“ Auskunft über den Baufortschritt.

Städtisches Amtsblatt
Den „Staufer-Kurier“ digital durchblättern!
 Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben – das Angebot reicht zurück bis 15. Juli 2004 – am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de.

Antliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung
 Am Dienstag, 29. August 2006, wird um 14 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, Saal 3, folgendes Objekt versteigert:
 Vier-Zimmer-Eigentumswohnung in der Max-Eyth-Straße 15, Wohnung Nr. 7 im Dachgeschoss eines Mehrfamilienhauses mit Werkstatt, 71332 Waiblingen. Größe: 798 m² Verkehrswert: 170 000 Euro. Anteil: 10/100 = 10,0 Prozent. 107 m² Wohnfläche, Dachterrasse, Keller, Baujahr ca. 2000. Auf dem Grundstück gibt es zwei Garagen, die sich im Gemeinschaftseigentum befinden.
 Das Objekt ist im Internet beschrieben: www.immobilienscout24.de/38591229.
 Waiblingen, 17. August 2006
 Amt für Grundstücksverkehr

Impressum „Staufer-Kurier“
Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Einrichtungen des Stadtjugendreferats

- In den Ferien auf Öffnungszeiten achten**
- Villa Roller** Bis 8. September, geschlossen
 Danach:
 Mo, Mi, Fr 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche geöffnet
 Di + Do 14 Uhr bis 19 Uhr für Teenies geöffnet
 - Freizeithaus Korber Höhe Jugendtreff Beinstein** Bis 3. Oktober geschlossen
 Bis 4. September Teenietreff geschlossen
 Bis 8. September Jugendtreff geschlossen
 25. August bis 22. September, geschlossen
 25. August bis 22. September, geschlossen
 Bis 12. September, geschlossen
 Bis 12. September, geschlossen
 Bis 15. September, geschlossen
 Bis 15. September, geschlossen
 Bis 15. September, geschlossen
 Bis 15. September, geschlossen
 kein Programm
 - Jugendzentrum Bittenfeld Jugendtreff Hegnach Jugendtreff Hohenacker Jugendtreff Neustadt Jugendtreff Neustadt-Nord JuCa Dü 15 MJA Club 106 Aktivspielplatz Spielmobile**

Waiblinger Hallenbäder

Sommerpause!
 Die städtischen Hallenbäder in Waiblingen, Hegnach und Neustadt sind wegen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie wegen des Jahresurlaubs des Bäderpersonals in den Sommerferien geschlossen.

- Hallenbad Waiblingen,** ☎ 2 16 88, bis einschließlich Sonntag, 17. September
- Cafeteria,** ☎ 2 18 24, bis einschließlich Sonntag, 17. September
- Sauna,** ☎ 2 30 17, bis einschließlich Sonntag, 3. September
- Medizinische Abteilung,** ☎ 2 30 17, bis einschließlich Sonntag, 3. September

Hallenbad Hegnach, ☎ 5 14 33, und **Hallenbad Neustadt,** ☎ 2 39 64, bis einschließlich Sonntag, 17. September

Die Freibäder in Waiblingen und Bittenfeld sind zu den bekannten Zeiten geöffnet.

